



15. Weltkongress von **INCLUSION INTERNATIONAL**

Berlin, Deutschland | 16.–19. Juni 2010



www.inclusion2010.de

Vorläufiges Programm

***Inklusion –
Rechte werden Wirklichkeit***

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland Horst Köhler

**Ausrichter: Inclusion Europe aisbl. und Bundesvereinigung Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.**



Wie unbefangen gehen wir miteinander um?

»Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden« (Art. 3 Abs. 3 GG). Benachteiligung zeigt sich nicht nur durch räumliche Barrieren oder fehlende Arbeitsplätze, sondern auch im Umgang miteinander: beim Einkaufen, Arbeiten, in der Freizeit. Begegnungen mit Respekt und Anerkennung fördern das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen. Engagieren Sie sich unter dieGesellschafter.de

dieGesellschafter.de
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?

DIE VERBÄNDE DER
BEHINDERTENHILFE
UND -SELBSTHILFE

IN KOOPERATION MIT **AKTION** MENSCH



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	2
Vorläufiges Programm	
Überblick	4
Dienstag, 15. Juni 2010	5
Mittwoch, 16. Juni 2010	5
Donnerstag, 17. Juni 2010	6
Freitag, 18. Juni 2010	7
Samstag, 19. Juni 2010	8
Programmkomitee / Ausrichter	9
Zugänglichkeit für alle	10
Diskussionsrunden / Speakers' Corners	11
Ausstellung	12
Unterkunft	13
Anfahrt	14
Willkommen im Estrel Berlin	15
Berlin	16
Allgemeine Informationen	17
Anmeldung	18
Anmeldeformular	19

Mit freundlicher Unterstützung von

Bundesministerien / Förderorganisationen:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AKTION
MENSCH

Gold-Sponsor:

CURACON

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



Grußwort von Selbstvertretern zum Weltkongress

Liebe Freunde,

im Jahr 2010 findet in Berlin der große Weltkongress von "Inclusion International" statt. Er wird von der Bundesvereinigung Lebenshilfe und Inclusion Europe aisbl. vorbereitet.

Auf diesem Kongress wird es um die Rechte von Menschen mit Behinderung gehen. Sie sollen überall auf der Welt in gleicher Weise Wirklichkeit werden. Daher heißt dieser Kongress auch "Inklusion – Rechte werden Wirklichkeit".



Die Rechte aus der UN-Konvention müssen in allen Ländern Gesetz werden. Deshalb kommen Menschen aus der ganzen Welt in Berlin zusammen und reden miteinander.

Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen und Fachleute machen überall verschiedene Erfahrungen. Wenn wir einander zuhören, können wir viel voneinander lernen. Wenn wir zusammenkommen, sind wir stärker. Wir können erreichen, dass unsere Rechte ernst genommen werden.



Für Selbstvertreter wird es am Tag vor dem Kongressbeginn, dem 15. Juni 2010, eine vorbereitende Konferenz geben. Selbstverständlich ist, dass auf dem gesamten Weltkongress, die Internationalen Regeln der Zugänglichkeit befolgt werden. Davon profitieren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kommen also auch Sie im nächsten Jahr nach Berlin.

Mia Farah
Inclusion International

Andrew Doyle
European Platform of Self Advocates

Bernd Frauendorf
Rat behinderter Menschen
der Bundesvereinigung Lebenshilfe



Grußwort der Vorsitzenden der veranstaltenden Verbände des Weltkongresses 2010 von Inclusion International

Liebe Freunde auf der ganzen Welt,

wir laden Sie herzlich zum 15. Weltkongress von Inclusion International ein. Inclusion Europe aisbl. und die Bundesvereinigung Lebenshilfe freuen sich, diesen Kongress unserer weltweiten Familie ausrichten zu können.



Der 15. Weltkongress steht unter ganz besonderen Vorzeichen: Es ist der erste Weltkongress einer neuen, weltweiten Ära, in der die UN-Konvention für die Rechte behinderter Menschen ihre Wirkung entfaltet. Im Jahr 2006 von der UN-Vollversammlung verabschiedet, haben bisher mehr als 70 Staaten dieses epochale Werk ratifiziert.

Wir müssen nun dafür Sorge tragen, dass Geist und Inhalt dieser UN-Konvention im Sinne von Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Angehörigen und aller ihrer Freunde verantwortungsvoll umgesetzt wird. Eine weltweite Herausforderung!



Eine weitere Besonderheit ist der 50. Geburtstag von Inclusion International, den wir im Jahr 2010 und auf dem Weltkongress feiern können. Die Tradition 50-jährigen gemeinsamen Einsatzes, die Schubkraft der UN-Konvention und die Vision einer inklusiven Gesellschaft werden den Kongress prägen.

Bitte werfen Sie einen Blick in das vorläufige Programm – und Sie werden spannende, aufregende Angebote finden: Für Menschen mit Behinderungen, für ihre Angehörigen, für alle jene, die ehrenamtlich oder in Einrichtungen oder Diensten behinderte Menschen in ihrem Leben begleiten.

Wir planen einen Kongress – natürlich mit Plenumsveranstaltungen und Workshops, aber auch mit viel Interaktion, informellen Treffen und sozialen Ereignissen. Auch Spaß soll nicht zu kurz kommen.

Es erwarten Sie gute Beispiele aus der Praxis, viele wertvolle Informationen und wunderbare Kontakte aus der ganzen Welt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – freuen Sie sich auf den Weltkongress ... und Berlin!

Ihre

Diane Richler
Präsidentin Inclusion International

Robert Antretter
Bundesvorsitzender der Lebenshilfe

Ingrid Körner
Präsidentin Inclusion Europe aisbl.

Der Überblick über das vorläufige Programm des Weltkongresses führt auf den folgenden Seiten die in den verschiedenen Sitzungen geplanten Themen auf. Er enthält keine Angaben zu Namen oder Titeln der einzelnen Präsentationen und der mehr als 120 Referenten aus aller Welt. Diese Informationen sind auf der Webseite des Kongresses unter www.inclusion2010.de abrufbar und werden dort ständig aktualisiert.

Der Kongress hat vier Arten von Angeboten

Vollversammlungen

- für alle 1300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- mit thematischen Leitvorträgen
- mit Simultanübersetzung in die Sprachen Englisch (EN), Deutsch (DE), Französisch (FR), Spanisch (ES) und Japanisch (JP)

Vertiefende Veranstaltungen

- sechs parallel stattfindende Sitzungen für rund 200 Teilnehmer
- mit Schwerpunkt auf konkreten Inhalten der Hauptthemen
- in mindestens zwei Konferenzsprachen bei Simultanübersetzung

Arbeitsgruppen

- zwölf parallel stattfindende Sitzungen für rund 100 Teilnehmer
- mit Präsentationen und viel Zeit für Diskussionen
- einige in zwei Konferenzsprachen bei Simultanübersetzung

Diskussionsrunden / Speakers' Corners

- Diskussionen in kleiner Runde mit Experten

Zugänglichkeit

Während des Kongresses ist es durchgängig möglich, an Angeboten mit unterschiedlichem Grad an Zugänglichkeit teilzunehmen. In der Programmübersicht sind diese wie folgt gekennzeichnet:

- AAA hohe Zugänglichkeit, leicht verständlicher Wortschatz, mehr Zeit für Diskussionen, Verwendung von grafischen Elementen und Bildern
- AA mittlere Zugänglichkeit, Verwendung einiger schwieriger Begriffe, mehr Präsentationen
- A niedriger Grad an Zugänglichkeit, fachsprachliches Vokabular

Weitere Veranstaltungen während des Kongresses

Anlässlich des Kongresses wird es auch vier besondere Veranstaltungen geben, für die sich Teilnehmer anmelden können:

- das Vorbereitungstreffen für Selbstvertreter am 15. Juni 2010
- die Hauptversammlung der europäischen Plattform der Selbstvertreter(innen) (EPSA) am 16. Juni 2010
- Jahreshauptversammlung von Inclusion Europe am 18. Juni 2010
- Jahreshauptversammlung von Inclusion International am 20. Juni 2010

Neuigkeiten über die Entwicklung des Programms und weitere Informationen

zum Kongress finden Sie ab sofort auf Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch

- auf der Webseite des Kongresses www.inclusion2010.de
- auf der Facebook Veranstaltungsseite des Kongresses www.facebook.com
- auf YouTube unter www.youtube.com/inclusion2010

Vorläufiges Programm

Dienstag, 15. Juni 2010

09.00–12.30	Vorbereitungstreffen für Selbstvertreter Zugänglichkeit: AAA	
Mittagspause		
14.00–17.30	Vorbereitungstreffen für Selbstvertreter (Wiederholung) Zugänglichkeit: AAA	Strategietreffen der Selbstvertreter Zugänglichkeit: AAA

Mittwoch, 16. Juni 2010

10.00–12.30	Eröffnung Inklusion für Alle: Die globale Herausforderung der UN-Konvention Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AA					
Mittagspause						
Eine Einführung in die UN-Konvention und ihre Auswirkungen für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien – Fokussitzungen –						
14.00–15.30	Fokussitzung 2.1 Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	Fokussitzung 2.2 Herausforderungen für lokale und nationale Behindertenorganisationen in der Umsetzung der UN-Konvention	Fokussitzung 2.3 Wirtschaftliche Fragen in der Umsetzung der UN-Konvention in Industrie- und Entwicklungsländern	Fokussitzung 2.4 Wie wird die Umsetzung der UN-Konvention überwacht?	Fokussitzung 2.5 Entwicklung auf der Basis von Erfolgen: Die Geschichte von Inclusion International	Fokussitzung 2.6 Theaterworkshop: Träume werden Wirklichkeit
	Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AAA	Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: AA	Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: AA	Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: A	Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AAA	Zugänglichkeit: AAA
Kaffeepause						
Eine Einführung in die UN-Konvention und ihre Auswirkungen für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien – Parallele Workshops –						
16.00–17.30	Workshop 2.P1 Eine Einführung in die UN-Konvention (Fortsetzung der Fokussitzung 2.1)	Workshop 2.P2 Wie wollen wir in unserer Gesellschaft leben?	Hauptversammlung der Europäischen Plattform von Selbstvertretern	Workshop 2.P4 Bekämpfung von Armut und Abhängigkeit – gute Beispiele auf dem Weg zum eigenen Lebensunterhalt	Workshop 2.P5 Von der GroBeinrichtung zum gemeindenahen Wohnen – ein Reformprozess	Workshop 2.P6 Arbeit für alle
	Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AAA	Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: AAA	Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: AAA	Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: AA	Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: A	Sprachen: nur EN Zugänglichkeit: AA
	Workshop 2.P7 Gleiche Anerkennung vor Recht und Gesetz – zur Umsetzung von Artikel 12 der UN-Konvention	Workshop 2.P8 Die Reflexion ethischer Fragestellungen in der UN-Konvention	Workshop 2.P9 Gesundheitsversorgung für alle	Workshop 2.P10 Inklusive Bildung für alle	Workshop 2.P11 Theaterworkshop (wird fortgesetzt)	Workshop 2.P12 Kreative Aktivität
	Sprachen: nur EN Zugänglichkeit: AA	Sprachen: nur DE Zugänglichkeit: A	Sprachen: nur FR Zugänglichkeit: AA	Sprachen: nur DE Zugänglichkeit: AA	Zugänglichkeit: AAA	Zugänglichkeit: AAA
Empfang						

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 17. Juni 2010

09.00–10.30	Plenarsitzung 3 Familien und Selbstvertreter: Gemeinsam im Einsatz für die Umsetzung der UN-Konvention und als Kooperationspartner für Einrichtungen und Dienste Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AA					
Kaffeepause						
Familien und Selbstvertreter: Gemeinsam im Einsatz für die Umsetzung der UN-Konvention – Fokussitzungen –						
11.00–12.30	Fokussitzung 3.1 Stärkung der Selbstvertretungsbewegung behinderter Menschen Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AAA	Fokussitzung 3.2 Die neue Rolle von Einrichtungen und Diensten bei der Umsetzung der UN-Konvention Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: AA	Fokussitzung 3.3 Stärkung von Familien und allen Angehörigen Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: AAA	Fokussitzung 3.4 Stärkung der Rolle von Menschen mit schweren Behinderungen und/oder auffälligem Verhalten Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: A	Fokussitzung 3.5 Stärkung und Begleitung alter Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Eltern Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AA	Fokussitzung 3.6 Kreative Aktivität Zugänglichkeit: AAA
Mittagspause						
Familien und Selbstvertreter: Gemeinsam im Einsatz für die Umsetzung der UN-Konvention – Parallele Workshops –						
14.00–15.30	Workshop 3.P1 Stärkung der Organisationen von Selbstvertretern (Fortsetzung der Fokussitzung 3.1) Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AAA	Workshop 3.P2 Selbstbestimmung: Der Schlüssel zum Leben in der Gemeinde Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: AAA	Workshop 3.P3 Vision 2030: Wie werden Menschen mit geistigen Behinderungen in der Zukunft leben und arbeiten Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: AA	Workshop 3.P4 Zum Recht: Gemeindenah zu leben Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: AA	Workshop 3.P5 Selbstbestimmung und Schutz: Ein Widerspruch? Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AA	Workshop 3.P6 Selbstvertretung in Entwicklungsländern – Beispiele guter Praxis Sprachen: EN Zugänglichkeit: AAA
ab 16.00	Workshop 3.P7 Wie Familien die UN-Konvention als Unterstützung nutzen können Sprachen: nur EN Zugänglichkeit: AA	Workshop 3.P8 Im Blickpunkt: Menschen mit hohem Hilfebedarf Sprachen: nur DE Zugänglichkeit: A	Workshop 3.P9 Neue Gesetzgebung und ihr Einfluss auf Familien und Selbstvertreter Sprachen: nur FR Zugänglichkeit: AA	Workshop 3.P10 N. N. Sprachen: nur DE Zugänglichkeit: A	Workshop 3.P11 Theaterworkshop (Fortsetzung) Zugänglichkeit: AAA	Workshop 3.P12 Kreative Aktivität Zugänglichkeit: AAA
Kaffeepause						
Gemeinsame Aktivitäten in Berlin						

Vorläufiges Programm

Freitag, 18. Juni 2010

09.00–10.30	Plenarsitzung 4 Kampf gegen sozialen Ausgrenzung und Armut: Wie kann die UN-Konvention dabei helfen? Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AA					
Kaffeepause						
Kampf gegen sozialen Ausgrenzung und Armut: Wie kann die UN-Konvention dabei helfen? – Fokussitzungen –						
11.00–12.30	Fokussitzung 4.1 Entwicklungszusammenarbeit und ihr Beitrag zum Kampf gegen Armut und Ausgrenzung Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AA	Fokussitzung 4.2 Arbeit und Beschäftigung als Mittel zur Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung behinderter Menschen Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: AA	Fokussitzung 4.3 Finanzielle Ressourcen für Aktionen gegen Armut und soziale Ausgrenzung Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: A	Fokussitzung 4.4 Selbständig in der Gemeinde leben Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: AAA	Fokussitzung 4.5 Freundschaften, soziales Leben und Freizeit Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AAA	Fokussitzung 4.6 Kreative Aktivität Zugänglichkeit: AAA
Mittagspause						
14.00–15.30	Plenarsitzung 5 Auf dem Weg zu vollständigen Bürgerrechten: Wie fördert die UN-Konvention Inklusion in unterschiedlichen Lebensbereichen? Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AA					Sitzung 5.A Freundschaften, soziales Leben und Freizeit (Fortsetzung der Fokussitzung 4.5) Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AAA
Kaffeepause						
Auf dem Weg zu vollständigen Bürgerrechten: Wie fördert die UN-Konvention Inklusion in unterschiedlichen Lebensbereichen? – Parallele Workshops –						
16.00–17.30	Workshop 5.P1 Auf dem Weg zu vollständigen Bürgerrechten (Fortsetzung der Plenarsitzung 5) Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AAA	Workshop 5.P2 Gemeinschaften bilden auf dem Weg zu mehr Teilhabe Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: AA	Jährliche Generalversammlung von Inklusion Europe bis 18.30 Uhr Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: AA	Workshop 5.P4 Gleicher Zugang zur Gesundheitsvorsorge Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: AA	Workshop 5.P5 Qualität sicherstellen: Dienstleistungen auf der Grundlage von Rechten und Werten Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AA	Workshop 5.P6 Die Auswirkung von HIV/AIDS auf Menschen mit geistiger Behinderung Sprachen: nur EN Zugänglichkeit: A
ab 19.00	Workshop 5.P7 Die ganze Gesellschaft für Geist und Inhalt der UN-Konvention gewinnen – aber wie? Sprachen: nur EN Zugänglichkeit: AA	Workshop 5.P8 Ethische Herausforderungen für die Zukunft Sprachen: nur DE Zugänglichkeit: A	Workshop 5.P9 Mitbürger sein! Sprachen: nur FR Zugänglichkeit: AAA	Workshop 5.P10 Der geistig behinderte Mensch als Mann oder Frau Sprachen: nur DE Zugänglichkeit: AAA	Workshop 5.P11 Theaterworkshop (Fortsetzung) Zugänglichkeit: AAA	Workshop 5.P12 Kreative Aktivität Zugänglichkeit: AAA
Kongressparty						

Vorläufiges Programm

Samstag, 19. Juni 2010

Die Ziele der UN-Konvention erreichen – Fokussitzungen –						
09.00–10.30	Fokussitzung 6.1 Aktiv werden für mehr inklusive Bildung	Fokussitzung 6.2 Mit globalen Partnern arbeiten: Podiumsdiskussion	Fokussitzung 6.3 Leben in der Gemeinde: Die Idee der Teilhabe und Inklusion – ein Schlüssel für eine menschliche Gesellschaft für alle	Fokussitzung 6.4 Unterstützte Entscheidungsfindung – rechtliche Aspekte, Erfahrungen und die Notwendigkeit politischer Überzeugungsarbeit	Fokussitzung 6.5 Wissenschaft und Wissenschaftler(innen) – Rollen und Positionen in der Inklusionsdiskussion	Fokussitzung 6.6 Theaterworkshop (Fortsetzung)
	Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AAA	Sprachen: DE/EN Zugänglichkeit: A	Sprachen: FR/EN Zugänglichkeit: AAA	Sprachen: EN/ES Zugänglichkeit: A	Sprachen: EN/DE Zugänglichkeit: AA	Zugänglichkeit: AAA
Kaffeepause						
11.00–13.00	Plenarsitzung Inklusion für alle: Der Weg in die Zukunft Sprachen: DE/EN/FR/ES Zugänglichkeit: AA					

Programmkomitee / Ausrichter

Das Programm für den 15. Weltkongress von Inclusion International ist von engagierten Selbstvertretern, Familienangehörigen und Fachleuten ausgearbeitet worden.

Das Programmkomitee umfasst folgende Personen:

- Ingrid Körner, Inclusion Europe (Vorsitzende)
- Mia Farah, Libanon (Mitglied Kernkomitee)
- Prof. Dr. Theo Klauß, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Deutschland (Mitglied Kernkomitee)
- James Mungomba, Sambia (Mitglied Kernkomitee)
- Maureen Piggot, OBE, Mencap Nordirland, Großbritannien (Mitglied Kernkomitee)
- Zuhy Sayeed, CACL, Kanada (Mitglied Kernkomitee)
- Dr. Moussa Charafeddine, Libanon (Regionalvertretung der MENA-Region / Nahost und Nordafrika)
- David Corner, IHC, Neuseeland (Selbstvertreter und Repräsentant für Inclusion International, Asien-Pazifik-Region)
- Vanessa Dos Santos, Südafrika (Regionalvertretung Afrika)
- Andrew Doyle, ENABLE Schottland, ACE-Ausschuss, Großbritannien (Selbstvertreter)
- Raquel Jelinek, Mexiko (Regionalvertretung Nord-, Mittel- und Südamerika)
- Thérèse Kempeneers, ANAHM, Belgien
- Quincy Mwiya, Sambia (Selbstvertreter)
- Osamu Nagase, Inclusion Japan (Regionalvertretung Asien)
- David Towell, Großbritannien (Vorsitzender des Moderatorenteams)
- Prof. Dr. Germain Weber, Lebenshilfe Österreich
- Robert Antretter, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Deutschland (ex officio)
- Dr. Bernhard Conrads, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Deutschland (ex officio)
- Geert Freyhoff, Inclusion Europe (ex officio)
- Klaus Lachwitz, Inclusion International (ex officio)
- Connie Laurin-Bowie, Inclusion International (ex officio)
- Diane Richler, Inclusion International (ex officio)

Der 15. Weltkongress von Inclusion International wird durch die Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung und Inclusion Europe aisbl. ausgerichtet, die zur Kongressdurchführung die Weltkongress 2010 gemeinnützige GmbH gegründet haben.

Geschäftsführer der „Weltkongress 2010 gGmbH“ sind:

- Ulrich Bauch (Bundesvereinigung Lebenshilfe)
- Geert Freyhoff (Inclusion Europe)

Weltkongress 2010 gGmbH

Leipziger Platz 15
10117 Berlin

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind:

- Robert Antretter (Vorsitzender, Bundesvereinigung Lebenshilfe)
- Hannes Traxler (stellvertretende Vorsitzende, Inclusion Europe)
- Herbert Burger (Bundesvereinigung Lebenshilfe)
- Françoise Jan (Inclusion Europe)
- Ingrid Körner (Inclusion Europe)
- Dr. Oliver Linz (Bundesvereinigung Lebenshilfe)

Der 15. Weltkongress von Inclusion International wird weltweit eine der zugänglichsten Veranstaltungen ihrer Art sein. Vollständige rollstuhlgerechte Zugänglichkeit wird für den gesamten Veranstaltungsort zugesichert. Auf sämtlichen Vollversammlungen wird es eine Simultanübersetzung in die deutsche Gebärdensprache geben. Und auch Sehbehinderten wird Hilfestellung und Unterstützung geboten, die sie für eine aktive Teilnahme am Kongress benötigen.

Das Konzept der Zugänglichkeit während des Kongresses schließt auch eine Reihe von besonderen Maßnahmen ein, die es Menschen mit geistiger Behinderung ermöglichen, aktiv am Kongressgeschehen teilzunehmen. Hierzu gehören:

- Leicht verständliche Zusammenfassungen der verschiedenen Präsentationen, die in allen vier Kongresssprachen auf der Webseite einzusehen sein werden. Dies wird es den Teilnehmern erleichtern, ihre Mitwirkung im Voraus zu planen.
- Ein ganztägiges Vorbereitungstreffen für Selbstvertreter am 15. Juni 2010, das Menschen mit geistiger Behinderung dabei helfen wird, sich auf den Kongress vorzubereiten.



- Während des Kongresses ist es zu jedem Zeitpunkt möglich, an Angeboten mit unterschiedlichem Grad an Zugänglichkeit teilzunehmen. In der Programmübersicht sind diese wie folgt gekennzeichnet:

AAA	hohe Zugänglichkeit, leicht verständlicher Wortschatz, mehr Zeit für Diskussionen, Verwendung von grafischen Elementen und Bildern
AA	mittlere Zugänglichkeit, Verwendung einiger schwieriger Begriffe, mehr Präsentationen
A	niedriger Grad an Zugänglichkeit, fachsprachliches Vokabular

- Für alle Angebote wird ein geschultes Team von Moderatoren verantwortlich sein und Vortragenden und Teilnehmern dabei helfen, die Regeln zur Zugänglichkeit des jeweiligen Angebots einzuhalten.
- Allen Teilnehmern werden Signalkarten zur Sicherstellung von Zugänglichkeit und Faltblätter über zugängliche Veranstaltungen ausgehändigt.
- Farbcodes für Räume, Zugänglichkeitsgrade und Angebote werden den Teilnehmern die Orientierung erleichtern. Darüber hinaus wird ein Team geschulter Assistenten dort Unterstützung bieten, wo es notwendig ist.
- Alternativangebote einschließlich eines Theaterworkshops und kreativer Aktivitäten werden den Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihre Gedanken und Meinungen in verschiedenster Form auszudrücken.
- Ein hinreichendes Platzangebot für kleinere Diskussionsrunden sowie Ruheeinrichtungen werden es den Teilnehmern ermöglichen, sich von offiziellen Veranstaltungen zurückzuziehen und sich auszuruhen.

Diese und andere Maßnahmen werden gewährleisten, dass alle Teilnehmer umfassend am Kongress teilnehmen können. Menschen mit sehr spezifischen und / oder komplexen Hilfebedürfnissen (oder deren Unterstützer) bitten wir, sich im Voraus wegen weiterer Informationen an die Veranstalter zu wenden.

Ihre Erfahrungen sind gefragt!

Das Programmkomitee lädt Sie ein, das Kongressprogramm durch Ihre persönlichen Erfahrungen zu bereichern. Hierzu haben wir in den attraktiven Hallen und Gängen des Estrel Convention Centers, die die Veranstaltungsräume miteinander verbinden, so genannte „Speakers Corners“ eingerichtet. Diese sind mit einfachem Präsentationsmaterial ausgerüstet und stehen während des gesamten Kongresses zur Verfügung.

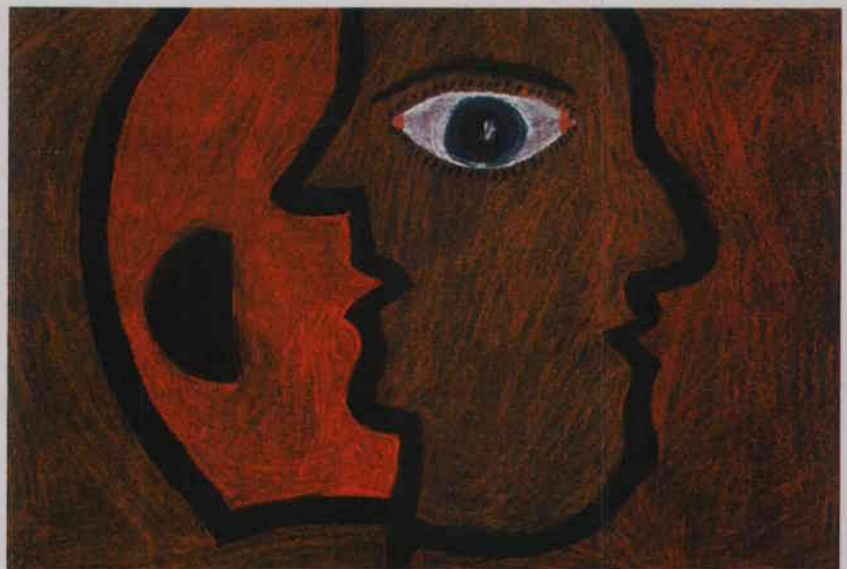
Wir möchten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geben, dort innovative Programme und Projekte vorzustellen, die inhaltlich zum Kongressprogramm passen. Die Themen und Referenten werden im Kongressprogramm aufgenommen. Einer maximal 15-minütigen Präsentation sollte sich eine Diskussion mit den Teilnehmern anschließen.

Wir bitten Sie, Ihr Interesse an einer solchen Präsentation bis spätestens zum **1. März 2010** über www.inclusion2010.de anzumelden. Bitte reichen Sie einen kurzen beschreibenden Text ein, der nicht mehr als 250 Worte umfassen sollte. Diese Präsentationen können nur durch registrierte Teilnehmer des Kongresses erfolgen.

Das Programmkomitee entscheidet abschließend über die Annahme der Präsentationsangebote. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Kongress-Website oder bei CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH.



Ulrike Welz (Kraichgauer Kunstwerkstatt, Sinsheim)



Peter Hausweiler (Künstlergruppe „Ausdruck“, Kloster Ebernach, Cochem)



Hans Schön (Kraichgauer Kunstwerkstatt, Sinsheim)



Ausstellungsmöglichkeiten für Unternehmen, gemeinnützige Organisationen und Mitgliedorganisationen von Inclusion International

Zum 15. Weltkongress von Inclusion International werden mehr als 1.300 Teilnehmer aus aller Welt erwartet. *Dies macht ihn für Unternehmen genauso attraktiv wie für Organisationen und Vereinigungen aus dem „Non-Profit-Bereich“:* Er bietet vielfältige Möglichkeiten, ihre Arbeit vorzustellen.

Mit einem Ausstellungsstand zeigen Sie nicht nur Ihre Verbundenheit zu geistig behinderten Menschen und ihren Angehörigen, sondern erreichen auch eine Vielzahl von Entscheidern in Organisationen der Behindertenhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Dies ist für Anbieter aus unterschiedlichen Branchen, etwa aus Produktion, Beratung und anderen Dienstleistungsbereichen der Wirtschaft, interessant. Organisationen, Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe können Sonderkonditionen in Anspruch nehmen.

Während des Weltkongresses stellen die Veranstalter den nationalen Mitglieds-Organisationen von Inclusion International kostenlos Ausstellungsfläche

zur Verfügung. Da dieses Platzangebot begrenzt ist, werden Mitglieder von Inclusion International gebeten, ihr Interesse bis zum 1. Mai 2010 bei den Veranstaltern anzumelden. Die Platzvergabe erfolgt chronologisch nach Antragsingang.

Das Estrel Convention Center bietet ausgezeichnete und attraktive Möglichkeiten für Ausstellungen und Stände. Einzelheiten zu Konditionen sowie technischen und organisatorischen Fragen erhalten Sie bei CTW GmbH (Herr Michael Jander).

Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an:



Congress Organisation Thomas Wiese GmbH
Herr Michael Jander
Hohenzollerndamm 125
14199 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-12

Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26

E-Mail: michael.jander@ctw-congress.de

Unterkunft

Für die Teilnehmer des 15. Weltkongresses von Inclusion International, der vom 16.–19. Juni 2010 stattfinden wird, haben wir in den nachstehend aufgeführten Hotels Zimmer zu reduzierten Preisen vorgebucht. Sie können sich direkt an das Hotel wenden, um Ihr Zimmer zu buchen. Geben Sie bitte das Schlüsselwort „Inclusion 2010“ an, um unsere Sondertarife nutzen zu können. Auch im Estrel Hotel können Sie über das Anmeldeformular eine Übernachtung buchen. Das Estrel Hotel verfügt über 12 barrierefreie Zimmer. In den Hotels ist lediglich eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern verfügbar.

Hotel	Reservierungsfrist			Anzahl der barrierefreien Zimmer	Entfernung zum Veranstaltungsort
Estrel Hotel Berlin	9. Juni 2010	€ 129,00	€ 149,00	12	Veranstaltungsort
1. Best Western Euro-Hotel Berlin	1. Mai 2010	€ 89,00	€ 129,00		0,5 km
2. Haus Reichwein	31. Dezember 2009	€ 55,00	€ 75,00	16	20 km
3. Hotel Britzer Tor	1. April 2010	€ 79,00	€ 114,00		2 km
4. Hotel Ibis Berlin Neukölln	11. Mai 2010	€ 76,00	€ 86,00		2,5 km
5. Hotel MIT-MENSCH Berlin	31. Dezember 2009	€ 60,00	€ 90,00	25	15 km
6. MARITIM Hotel Berlin		€ 99,00	€ 114,00	26	10 km
7. Meininger City Hostel & Hotel		€ 64,00	€ 45,00		12 km
8. Motel One Berlin – Alexanderplatz	6. April 2010	€ 76,50	€ 99,00		10 km
9. Motel One Berlin – City-Center-West	6. April 2010	€ 66,50	€ 89,00		10 km
10. Motel One Berlin – Ku'Damm	6. April 2010	€ 76,50	€ 99,00		18 km
11. Motel One Berlin – Mitte	6. April 2010	€ 56,50	€ 79,00		7 km
12. Park Hotel Blub	23. März 2010	€ 89,00	€ 109,00		3 km

Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht, inklusive Frühstück, Service und Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

1. Best Western Euro-Hotel Berlin

Sonnenallee 6, 12017 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 6 13 82-0
Fax: +49 (0)30 – 6 13 82-222
info@euro-hotel.net
www.euro-hotel.net

2. Haus Reichwein

Kranzallee 36, 14055 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 25 46 97 52
Fax: +49 (0)30 – 25 46 97 53
haus.reichwein@spastikerhilfe.de
www.spastikerhilfe.de

3. Hotel Britzer Tor

Karl-Marx-Str. 262, 12057 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 68 40 88-690
Fax: +49 (0)30 – 68 40 88-699
info@hotelbritzertor.de
www.hotelbritzertor.de

4. Hotel Ibis Berlin Neukölln

Jahnstr. 13, 12347 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 6 85 00 80
Fax: +49 (0)30 – 68 50 08 68
h5694@accor.com
www.ibishotel.com

5. Hotel MIT-MENSCH Berlin

Ehrlichstr. 48, 10318 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 50 96 93-0
Fax: +49 (0)30 – 50 96 93-55
info@mit-mensch.com
www.mit-mensch.com

6. MARITIM Hotel Berlin

Stauffenbergstr. 26
10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 20 65-0
Fax: +49 (0)30 – 20 65 10 00
info.ber@maritim.de
www.maritim.de

7. Meininger City Hostel & Hotel

Washingtonplatz, 10557 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 66 63 61 00
welcome@meininger-hotels.com
www.meininger-hotels.com

8. Motel One Berlin – Alexanderplatz

Dirksenstr. 36, 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 2 00 54 08-0
Fax: +49 (0)30 – 2 00 54 08-10
berlin-alexanderplatz@motel-one.com
www.motel-one.com

9. Motel One Berlin – City-Center-West

An der Urania 12 / 14, 10787 Berlin
berlin-city-west@motel-one.com
www.motel-one.com

10. Motel One Berlin – Ku'Damm

Kantstr. 7–11 a, 10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 3 15 17 36-0
Fax: +49 (0)30 – 3 15 17 36-10
berlin-kudamm@motel-one.com
www.motel-one.com

11. Motel One Berlin – Mitte

Prinzenstr. 40–42, 10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 70 07 98-00
Fax: +49 (0)30 – 70 07 98-01
berlin-mitte@motel-one.com
www.motel-one.com

12. Park Hotel Blub

Buschkrugallee 60–62, 12359 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 60 00 36 00
Fax: +49 (0)30 – 60 00 37 77
info@park-hotel-blub.de
www.park-hotel-blub.de

Veranstaltungsort

Estrel Hotel und Convention Center
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Anfahrt zum Veranstaltungsort

Mit der Bahn

Von Berlin Hauptbahnhof

Wenn Sie am Bahnhof Berlin Hauptbahnhof ankommen, nehmen Sie den Bus M41 (Richtung „Sonnenallee / Baumschulenstraße“) bis zur Haltestelle „Ziegrastraße“. Von dort sind es fünf Minuten Fußweg bis zum Estrel Hotel (Fahrzeit insgesamt: ca. 45 Min.).

Von Berlin Ostbahnhof

Wenn Sie am Bahnhof Berlin Ostbahnhof ankommen, nehmen Sie die S-Bahn (jede Linie möglich) bis „Ostkreuz“, steigen dann in die S41 um und fahren bis „Sonnenallee“. Von dort sind es fünf Minuten Fußweg bis zum Estrel Hotel (Fahrzeit insgesamt: ca. 25 Min.).

Mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Berlin Schönefeld

Wenn Sie am Flughafen Berlin Schönefeld ankommen, nehmen Sie den Bus (Richtung „Hermannplatz“) bis zur Station „S Sonnenallee“. Von dort sind es fünf Minuten Fußweg bis zum Estrel Hotel (Fahrzeit insgesamt: ca. 50 Min.).

Vom Flughafen Berlin Tegel

Wenn Sie am Flughafen Berlin Tegel ankommen, nehmen Sie den ExpressBus X9 (Richtung „S+U Zoologischer Garten“) bis zur Haltestelle „S+U Jungfernheide“. Steigen Sie dann in die Ringbahn S42 um und fahren bis zur Station „S Sonnenallee“. Von dort sind es fünf Minuten Fußweg bis zum Estrel Hotel (Fahrzeit insgesamt: ca. 50 Min.).

Mit dem Auto

- Autobahn 114 – aus Richtung Prenzlau
Folgen Sie der B109 Prenzlauer Promenade in Richtung „Stadtzentrum / Alexanderplatz“, fahren Sie von dort in Richtung „Kottbusser Tor“ bis zur Sonnenallee 225.
- Autobahn 115 – aus Richtung Hannover / Leipzig
Am Autobahndreieck Funkturm nehmen Sie die A100 in Richtung „Wilmersdorf“, nach 14 km auf der A100 biegen Sie nach rechts in die „Grenzallee“ ein und fahren weiter bis zur Sonnenallee 225.
- Autobahn 111 – aus Richtung Hamburg / Rostock
Am Autobahndreieck Oranienburg nehmen Sie die A111 in Richtung „Berlin-Zentrum / Flughafen Berlin-Tegel“. Nehmen Sie die Ausfahrt „Berlin-Zentrum / Berlin-Reinickendorf“ und bleiben Sie auf der A100, bis Sie die „Grenzallee / Sonnenallee“ erreichen.

Parkplätze (Stand Oktober 2009)

Im Estrel Hotel stehen Parkplätze für 15,00 € pro Tag zur Verfügung.

Taxis

Taxenstände befinden sich an allen wichtigen Verkehrsknotenpunkten.

Taxiunternehmen

- City-Funk: +49 (0)30 – 21 02 02
- Spree-Funk: +49 (0)30 – 44 33 22
- Taxi-Ruf Würfelfunk: +49 (0)8 00 – 2 22 22 55
(0800-Cabcall, Freecall)

Behindertenfahrdienste

- Berlin Mobil: +49 (0)30 – 42 21-99
- Get Mobil: +49 (0)30 – 24 53 12 12
- Joachim Ganz Taxi: +49 (0)30 – 7 41 95 16

Umweltzone

Das Estrel Hotel und Convention Center befinden sich in der Nähe der Umweltzone. Wir empfehlen Ihnen daher, die entsprechende Feinstaubplakette zu erwerben. Die Plaketten werden von der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde und von Prüforganisationen wie TÜV oder DEKRA ausgestellt. Es wurden spezielle Verkehrsschilder aufgestellt, die den Beginn der Umweltzone deutlich kennzeichnen. Bitte denken Sie daran, dass das Fahren innerhalb der Umweltzone ohne Feinstaubplakette eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Weitere Informationen finden Sie online unter www.berlin.de/umweltzone. Das Estrel Hotel liegt außerhalb der Umweltzone.

Willkommen im Estrel Berlin



Mit seinen 1.125 Zimmern und Suiten ist das Estrel Berlin Europas größter Convention-, Entertainment- und Hotel-Komplex. Es bietet ein multifunktionales Kongresszentrum und veranstaltet die erfolgreiche Liveshow „Stars in Concert“.

Bäume, Terrassen, Brücken und ein farbenfroher Brunnen sorgen für die Atmosphäre einer italienischen Piazza und schaffen einen lebendigen, lichtdurchfluteten Ort der Begegnung inmitten des Atriums. Nahe dem Brunnen der Piazza finden Sie eine breite Palette nationaler und internationaler Restaurants und Treffpunkte.

Das Atrium verbindet vier eindrucksvolle Flügel, in denen sich die 2005 anlässlich des 10. Geburtstags des Estrels umfassend renovierten Zimmer befinden. Die Zimmer und Suiten zeichnen sich durch ihren individuellen Stil aus, nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Antiquitäten und Originalwerke russischer Künstler. Die Hotelzimmer bieten großzügige 27 bis 34 m² Wohnfläche. Sie sind mit einem großen Schreibtisch, Direktwahltelefon mit Mailbox sowie TV, Video und Radio ausgestattet. Auch behindertengerechte Zimmer sind verfügbar.

Abgerundet wird das Serviceangebot des Hotels durch eine Sauna, einen Fitness-Bereich, ein Business-Center, eine SIXT-Autovermietung, einen Concierge-Service, einen 24-Stunden-Sicherheitsdienst und einen Minimarkt.

Ohne das Gebäude zu verlassen, gelangen Sie über eine glasüberdachte Brücke in das Estrel Convention Center, wo der Kongress abgehalten wird. Die Veranstaltungen werden in zahlreichen Tagungsräumen stattfinden, die den passenden Rahmen für Kommunikation, Information und Entertainment bilden.

Das multifunktionale Estrel Convention Center bietet modernste Technologie wie digitale TV-Übertragung, Großbildprojektoren, Simultandolmetschanlage sowie Licht- und Bühnentechnik.

Das Estrel freut sich, die Teilnehmer des 15. Weltkongress von Inclusion International begrüßen zu dürfen und ist stolz, den Kongress vom 16.–19. Juni 2010 auszurichten.



Stadtleben

Berlin ist eine offene Stadt, die sich für die Integration von Menschen mit Behinderung einsetzt. Zahlreiche U-Bahn-Stationen und Busse verfügen über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer. Auch andere Bereiche des öffentlichen Lebens wurden angepasst und umgebaut, um einen leichten Zugang zu Gebäuden wie Kinos, Theatern und Einkaufszentren zu gewährleisten. Menschen mit Behinderungen setzen ihre eigenen Projekte in Theatergruppen, Vereinen oder Selbsthilfeorganisationen um.

Öffentlicher Nahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr in Berlin (BVG und S-Bahn) hat große Anstrengungen unternommen, um die Beförderung von Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Zahlreiche S- und U-Bahn-Stationen sind mit Fahrstühlen oder Rampen ausgestattet, die einen leichten Zugang zu den Gleisen gewährleisten. Die meisten Busse des öffentlichen Nahverkehrs verfügen über eine Klapprampe. Die Rampen befinden sich an der Mitteltür des Busses. Auf dem S- und U-Bahnplan sowie dem Stadtplan der Verkehrsbetriebe sind alle Bahnhöfe mit barrierefreiem Zugang für Rollstuhlfahrer gekennzeichnet.

Cafés und Restaurants

Berlins Gastronomiebranche verzeichnet ein ständiges Wachstum. In bekannten Bezirken wie



„Mitte“, „Prenzlauer Berg“ und „Friedrichshain“ öffnen immer mehr behindertenfreundliche Restaurants und Cafés. Sie verfügen über einen barrierefreien Zugang und über rollstuhlgerechte Toiletten.

Das Café „Blisse“ zeichnet sich durch besondere Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen aus und ist ein beliebter Treffpunkt im Bezirk „Wilmerdorf“.

Shopping, Kino, Theater und mehr

In den letzten Jahren eröffnete Einkaufszentren wie die „Potsdamer-Platz-Arkaden“, das „Gesundbrunnen-Center“ oder die „Schönhauser Allee Arkaden“ wurden den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen angepasst. Die Einkaufszentren verfügen über Automattüren, breite Aufzüge und rollstuhlgerechte Kundentoiletten.

Bei dem Bau vieler Kinos wurden die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung berücksichtigt. Insbesondere am „Potsdamer Platz“ sind barrierefreie Gebäude wie Theater, Kinos etc. anzutreffen.

Allgemeine Informationen

Veranstalter

- Inclusion International
- Inclusion Europe aisbl.
- Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
- Weltkongress 2010 gGmbH

Organisation / Anmeldung / Information

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH

Hohenzollerndamm 125, 14199 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-29

Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26

E-Mail: inclusion@ctw-congress.de

Internet: www.ctw-congress.de

Veranstaltungsort

Estrel Hotel und Convention Center

Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Restaurants

Das Estrel Hotel bietet eine breite Auswahl an internationaler Küche. Sie können im Hotel zwischen verschiedenen Restaurants wählen, wie dem Portofino mit italienischer Küche und dem Sun-Thai, das mit asiatischen Spezialitäten aufwartet.

Barrierefreier Zugang

Der Veranstaltungsort ist komplett rollstuhlgerecht, zudem ist eine begrenzte Anzahl rollstuhlgerechter Hotelzimmer verfügbar. Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular Ihren Mobilitätsgrad an. Wir möchten dafür sorgen, dass auch Teilnehmer mit schweren oder mehrfachen Behinderungen sich auf dem Kongress wohlfühlen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall rechtzeitig vor dem Kongress an CTW GmbH.

Sprachen

Der Kongress bietet ein interessantes Programm mit Simultanübersetzung in vier Sprachen: Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch. Weitere Sprachen können angeboten werden, wenn genügend Teilnehmer dies wünschen. Der Kongress befolgt die internationalen Regeln der Zugänglichkeit von Veranstaltungen für Menschen mit geistiger Behin-

derung. Diese Bestimmungen werden von einem geschulten Moderatorenteam umgesetzt.

Unterstützung

Die Veranstalter können nur einer sehr begrenzten Anzahl von Teilnehmern aus wirtschaftlich armen Ländern eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme am Kongress gewähren. Bitte wenden Sie sich mit einem ausführlichen Antrag und der Begründung für die Notwendigkeit einer finanziellen Unterstützung an die Kongressveranstalter. Wenn möglich sollte ein Empfehlungsschreiben einer der Mitgliedsorganisationen von Inclusion International beigefügt werden.

Versicherung

Bitte sorgen Sie selbst für den Abschluss einer Reise- und Krankenversicherung. Die Veranstalter haften nicht für Sachschäden, die Teilnehmern und ihren Begleitern entstehen.

Visum

Teilnehmer sollten sich bei einem Reisebüro in ihrem Heimatland über eine mögliche Visumpflicht für die Einreise nach Deutschland informieren. Besteht eine Visumpflicht, empfehlen wir Ihnen, bei der Deutschen Botschaft oder dem Deutschen Konsulat in Ihrer Nähe mindestens zwei Monate vor Reiseantritt ein Visum zu beantragen. Die Verfahren für Visaanträge werden im Allgemeinen erleichtert, wenn das offizielle Einladungsschreiben und die Anmeldebestätigung beigefügt sind.

Tourismusinformation

Allgemeine Tourismusinformationen erhalten Sie beim Berliner Tourismusbüro:
Berlin Tourismus Marketing GmbH
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 25 00 25
Internet: www.btm.de

Während des Kongresses können Ausflüge am Touristikschalter des Estrel Hotel und Convention Center gebucht werden. Auch für Besichtigungsfahrten gibt es während des Kongresses Gelegenheit.

Anmeldung

Teilnehmergebühren

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Teilnahme am Kongressprogramm, einschließlich der Eröffnungsveranstaltung, der Abschlussveranstaltung und des Treffens zum Kennenlernen sowie Kaffee- und Mittagspausen. Die Teilnahme an weiteren Angeboten kann kostenpflichtig sein.

Bitte beachten Sie, die Unterkunft während des Kongresses ist in den Teilnahmegebühren nicht enthalten.

Sondertreffen

- Vorbereitungstreffen für behinderte Teilnehmerinnen / Teilnehmer (Selbstvertreter) am 15. Juni 2010
- Hauptversammlung von EPSA (Europäische Plattform der Selbstvertreter) am 16. Juni 2010
- Jahreshauptversammlung von Inclusion Europe am 18. Juni 2010
- Jahreshauptversammlung von Inclusion International am 20. Juni 2010

Bezahlung

Alle Beträge sind in Euro zu zahlen. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Nach Eingang der Teilnahmegebühren erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor dem 10.06.2010 (Eingangsdatum) auf dem Tagungskonto

eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Tagungsbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

Tagungskonto

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH
 Verwendungszweck: "WCII 2010", Berliner Bank
 Hardenbergstr. 32, 10623 Berlin, Deutschland
 Kto.-Nr.: 3 971 000 907
 Bankleitzahl: 100 200 00
 BIC: BEBEDEBBXXX
 IBAN: DE 89 1002 0000 3971 0009 07

Stornierung Kongressteilnahme

Eine Stornierung bitten wir CTW in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 15.04.2010 werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Danach kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen. Eine Umbuchung der Anmeldung auf andere Personen ist leider nicht möglich.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen haften weder der Veranstalter noch CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

	Frühe Anmeldung ab Oktober 2009 bis 15. Februar 2010		Normale Anmeldung vom 15. Februar 2010 bis 5. Juni 2010		Späte oder Vor-Ort Anmeldung ab 6. Juni 2010	
	Mitglieder*	Nichtmitglieder	Mitglieder*	Nichtmitglieder	Mitglieder*	Nichtmitglieder
Familienmitglieder ¹	€ 330,00	€ 390,00	€ 400,00	€ 450,00	€ 460,00	€ 510,00
Selbstvertreter ²	€ 190,00	€ 250,00	€ 270,00	€ 310,00	€ 330,00	€ 370,00
Unterstützer ³	€ 190,00	€ 250,00	€ 270,00	€ 310,00	€ 330,00	€ 370,00
Andere ⁴	€ 460,00	€ 540,00	€ 530,00	€ 600,00	€ 590,00	€ 660,00

* Als Mitglieder gelten Personen, die Mitglied von Inclusion International (II), Inclusion Europe aisbl. (IE) oder eines mittelbaren oder unmittelbaren Mitglieds von II oder IE sind oder diese Organisationen vertreten.

¹ Eltern, Geschwister, Familienmitglieder von Kindern oder Erwachsenen mit geistiger Behinderung

² Menschen mit geistiger Behinderung

³ Teilnehmer die Menschen mit geistiger Behinderung während des Kongresses unterstützen

⁴ Fachpersonal und andere Teilnehmer welche nicht in eine der obigen Kategorien fallen

Bitte senden Sie dieses Formular bis spätestens 5. Juni 2010 an CTW GmbH. Bitte faxen Sie uns beide Seiten!

Anmeldungen sind auch über das Online-Anmeldeformular unter www.inclusion2010.de möglich.

CTW
 Congress Organisation Thomas Wiese GmbH
 Hohenzollerndamm 125
 14199 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-29
Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26
E-Mail: inclusion@ctw-congress.de
Internet: www.inclusion2010.de

Persönliche Angaben des Teilnehmers	<input type="checkbox"/> Herr		<input type="checkbox"/> Frau	
	Vorname			
	Nachname			
	Organisation / Firma			
	Adresse / Postfach			
	Postleitzahl		Stadt	
	Land			
	Telefon		Fax	
	E-Mail			
	Bitte geben Sie hier an, welche der vier Kongresssprachen Sie sprechen und / oder verstehen. Geben Sie für Ihre Erstsprache eine 1, für Ihre Zweitsprache eine 2 etc. an.			
	<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Spanisch			
	Bitte teilen Sie uns mit, an welchem zusätzlichen Sondertreffen Sie teilnehmen möchten:			
	<input type="checkbox"/> Vorbereitungstreffen für behinderte Teilnehmerinnen / Teilnehmer (Selbstvertreter) am 15. Juni 2010 <input type="checkbox"/> Hauptversammlung von EPSA (Europäische Plattform der Selbstvertreter) am 16. Juni 2010 <input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung von Inclusion Europe am 18. Juni 2010 <input type="checkbox"/> Jahreshauptversammlung von Inclusion International am 20. Juni 2010			
	Zugänglichkeitsanforderungen:			
<input type="checkbox"/> Informationen in leicht verständlicher Sprache <input type="checkbox"/> Spezielle Ernährung. Welche: _____ <input type="checkbox"/> Rollstuhlgerechter Zugang <input type="checkbox"/> Übersetzung in Gebärdensprache <input type="checkbox"/> Besondere Bedürfnisse (die Kongressveranstalter kontaktieren Sie, um Ihre speziellen Bedürfnisse berücksichtigen zu können) <input type="checkbox"/> Ich wurde als Redner zum Kongress eingeladen				
<input type="checkbox"/> Ich benötige ein offizielles Einladungsschreiben, um ein Visum zu erhalten (Offizielle Einladungsschreiben werden nur an solche Teilnehmer ausgestellt und weitergeleitet, die registriert sind und die Teilnahmegebühr für den 15. Weltkongress von Inclusion International bezahlt haben. Dieses Einladungsschreiben dient lediglich dazu, die Anreise zum Kongress und den Erhalt eines Visums zu erleichtern. Es gewährleistet keine finanzielle Unterstützung wie eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr oder eine Reisekostenübernahme. Der Missbrauch dieses Dokumentes wird rechtlich verfolgt.)				

Bitte umblättern ...

Anmeldeformular (für einen Teilnehmer)

Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26

Teilnahmegebühr (Die Teilnahmegebühren beinhalten die Teilnahme am Kongressprogramm, einschließlich der Eröffnungsveranstaltung, der Abschlussveranstaltung und des Kennenlernetreffens. Die Teilnahme an weiteren Angeboten kann kostenpflichtig sein.)	Frühe Anmeldung (Oktober 2009 – 15. Februar 2010)		
		Mitglieder*	Nichtmitglieder
	Familienmitglieder ¹	<input type="checkbox"/> € 330,00	<input type="checkbox"/> € 390,00
	Selbstvertreter ²	<input type="checkbox"/> € 190,00	<input type="checkbox"/> € 250,00
	Unterstützer ³	<input type="checkbox"/> € 190,00	<input type="checkbox"/> € 250,00
	Andere ⁴	<input type="checkbox"/> € 460,00	<input type="checkbox"/> € 540,00
	Normale Anmeldung (15. Februar – 5. Juni 2010)		
		Mitglieder*	Nichtmitglieder
	Familienmitglieder ¹	<input type="checkbox"/> € 400,00	<input type="checkbox"/> € 450,00
	Selbstvertreter ²	<input type="checkbox"/> € 270,00	<input type="checkbox"/> € 310,00
	Unterstützer ³	<input type="checkbox"/> € 270,00	<input type="checkbox"/> € 310,00
	Andere ⁴	<input type="checkbox"/> € 530,00	<input type="checkbox"/> € 600,00
	Späte oder Vor-Ort-Anmeldung (ab 6. Juni 2010)		
	Mitglieder*	Nichtmitglieder	
Familienmitglieder ¹	<input type="checkbox"/> € 460,00	<input type="checkbox"/> € 510,00	
Selbstvertreter ²	<input type="checkbox"/> € 330,00	<input type="checkbox"/> € 370,00	
Unterstützer ³	<input type="checkbox"/> € 330,00	<input type="checkbox"/> € 370,00	
Andere ⁴	<input type="checkbox"/> € 590,00	<input type="checkbox"/> € 660,00	
Wenn Sie Mitglied sind, geben Sie bitte den Namen der Mitgliedsorganisation an:			
* Als Mitglieder gelten Personen, die Mitglied von Inclusion International (II), Inclusion Europe aisbl. (IE) oder eines mittelbaren oder unmittelbaren Mitglieds von II oder IE sind oder diese Organisationen vertreten. 1) Eltern, Geschwister, Familienmitglieder von Kindern oder Erwachsenen mit geistiger Behinderung. 2) Menschen mit geistiger Behinderung. 3) Teilnehmer, die Menschen mit geistiger Behinderung während des Kongresses unterstützen. 4) Fachpersonal und andere Teilnehmer, die nicht in eine der obigen Kategorien fallen.			
Unterkunft: Estrel Hotel (Auch andere Hotels, die die Teilnehmer individuell buchen können, sind verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Hotelunterkunft auf Seite 13.)	<input type="checkbox"/> Ich benötige keine Unterkunft im Estrel Hotel		<input type="checkbox"/> Ich benötige eine Unterkunft im Estrel Hotel
	Anreise: ___/___/___	Abreise: ___/___/___	Anzahl der Nächte:
	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer (€ 129,00)	<input type="checkbox"/> Doppelzimmer (€ 149,00)	
	Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht, inklusive Frühstück, Service und Mehrwertsteuer. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Reservierung durch eine Kreditkarte oder eine Kautions für die erste Nacht gewährleistet wird!		
	<input type="checkbox"/> VISA	<input type="checkbox"/> MasterCard	<input type="checkbox"/> American Express
	Kartennummer: _____	Gültig bis: ___/___/___	
Karteninhaber: _____			
Zahlung (Bitte kreuzen Sie die gewünschte Zahlungsweise an.)	<input type="checkbox"/> Ich möchte den Gesamtbetrag in Höhe von _____ € per Banküberweisung zahlen. CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH, Verwendungszweck: „WCII 2010“, Berliner Bank, Hardenbergstr. 32, 10623 Berlin, Deutschland, Kto.-Nr.: 3 971 000 907, Bankleitzahl: 100 20 000, BIC: BEBEDE3333, IBAN: DE 89 1002 0000 3971 0009 07 Alle Beträge sind in Euro zu zahlen. Bitte geben Sie den Namen des Teilnehmers auf jedem Überweisungsvordruck an. Bei Sammelüberweisungen fügen Sie bitte eine Namensliste bei. Sämtliche Bankgebühren gehen zu Lasten des Teilnehmers.		
	<input type="checkbox"/> Ich möchte per Kreditkarte zahlen.		
	<input type="checkbox"/> Ich bevollmächtige CTW GmbH, das unten angegebene Kreditkartenkonto mit den Gesamtkosten der in diesem Formular von mir ausgewählten Leistungen zu belasten.		
	<input type="checkbox"/> Ich bin zudem damit einverstanden, dass CTW GmbH Beträge für nachträgliche Änderungen an den von mir ausgewählten Leistungen mein Kreditkartenkonto belastet bzw. Gutschriften vornimmt.		
	<input type="checkbox"/> VISA	<input type="checkbox"/> MasterCard	<input type="checkbox"/> American Express
	Kartennummer: _____	Gültig bis: ___/___/___	
	Karteninhaber: _____		
	Hiermit erkenne ich die in dem Vorprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen an.		
	Datum	Unterschrift	

Herausgeber

Inclusion International, Inclusion Europe aisbl, Bundesvereinigung
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.

Satz, Layout, Lektorat

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH,
Berlin, Deutschland

Druck

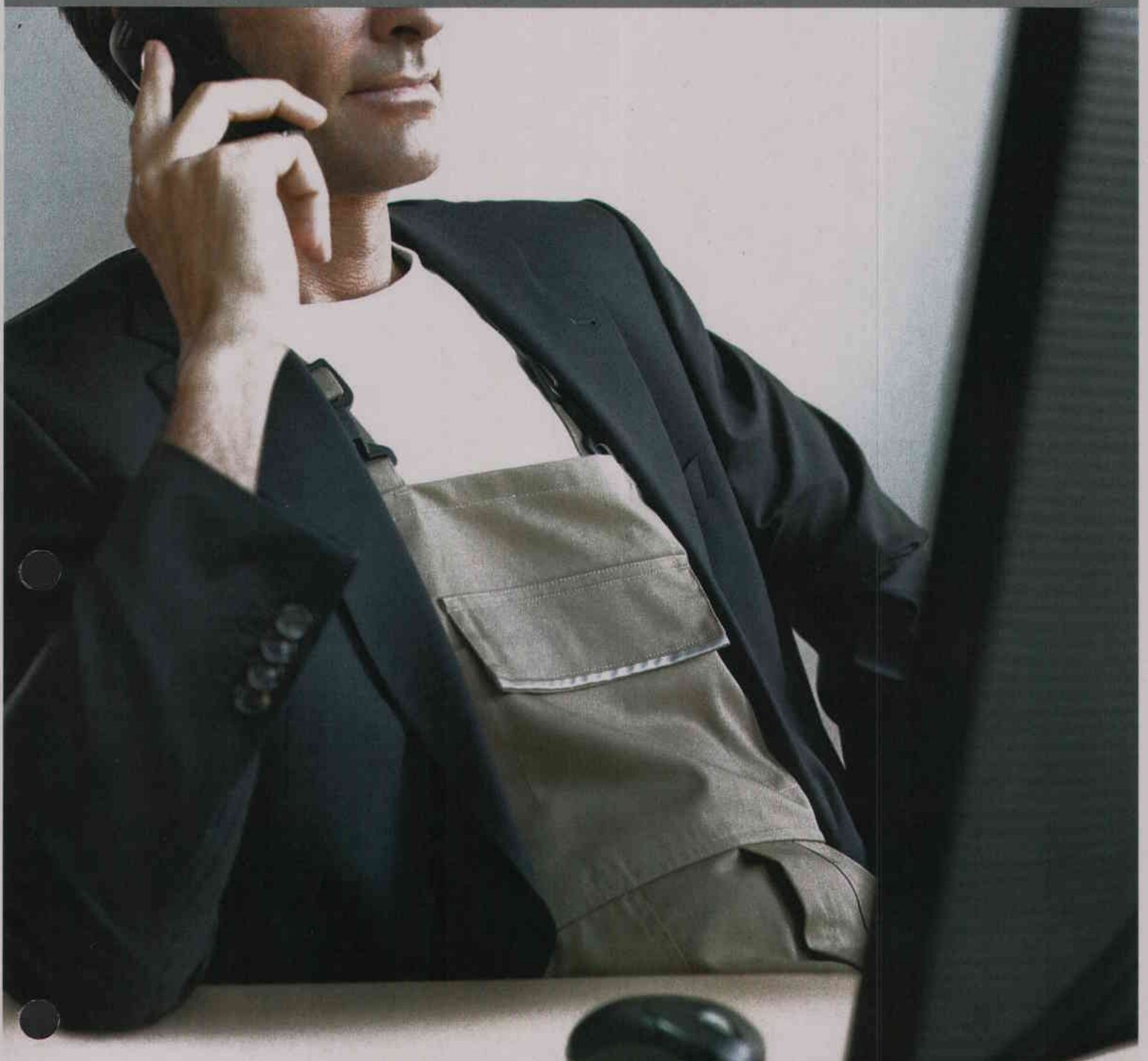
Aktiva GmbH, Berlin, Deutschland

Fotos

Hans D. Beyer (Titel, S. 10); CTW (S. 16 oben); PIXTAL (S. 16 unten);
Estrel Hotel & Convention Center (S. 12, 15); Bilder S. 11: Hoffen-
heim lacht: Ulrike Weiz (Kraichgauer Kunstwerkstatt, Sinsheim),
Gesichtertraum: Peter Hausweiler (Künstlergruppe „Ausdruck“,
Kloster Ebernach, Cochem), Oktoberfest: Hans Schön (Kraichgauer
Kunstwerkstatt, Sinsheim)

Redaktionsschluss

6. November 2009



**Gestalten Sie die Zukunft mit
einem Partner, der sich auskennt.**

In der Praxis.

Mit der Curacon Unternehmensgruppe steht Ihnen ein Partner zur Seite, der sich auf den Gesundheits- und Sozialbereich spezialisiert hat. Unsere Experten sind bestens mit den Besonderheiten der Behindertenhilfe und Werkstätten für behinderte Menschen vertraut. Das vereinfacht die Zusammenarbeit, macht Lösungen präziser und Ihre Entscheidungen sicherer. Vertrauen Sie Curacon. Wir helfen weiter! www.curacon.de

Gut beraten im Verbund: Die Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bietet Ihnen gemeinsam mit der Curacon Weidlich Rechtsanwaltsgesellschaft und der Adveris Unternehmensberatung Prüfungs- und Beratungsleistungen aus einer Hand.

Unsere Standorte: Berlin · Darmstadt
Düsseldorf · Hannover · München · Münster
Nürnberg · Rendsburg · Stuttgart

CURACON

SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.